

## Konzerte in der Kapelle im Vitos Park Gießen

### Sonntag 15.05.2022, 18:00 Uhr - **Ferdinand Hiller: „Operette ohne Text“ für Klavier zu 4 Händen**

Wolfgang Schult, Dirigent, Pianist, Organist, Musikwissenschaftler, Herausgeber und künstlerischer Leiter der Bachwochen Dill ist seit längerer Zeit auf der Suche nach „vergessenen“ Schätzen der Musikgeschichte. Zu den heute wenig bekannten Komponisten zählt Ferdinand Hiller, Hiller nahm einst unter den Komponisten des 19. Jahrhunderts eine Spitzenstellung ein. Er war mit Liszt, Mendelssohn, Berlioz, Schumann, Brahms, Chopin und fast allen Größen der Kultur eng befreundet. Nach seinem Tode 1885 versank sein Werk allerdings in einen Dornröschenschlaf.

Wolfgang Schult hat mit seinem Spielpartner Ulrich Kögel und dem Musikwissenschaftler Florian Ilge ein Werk neu entdeckt, das eine Sonderstellung einnimmt. Es hat den Titel: „Operette ohne Text“ für Klavier zu 4 Händen. Dieses 12teilige Werk ist seit Hillers eigenen Aufführungen nicht mehr erklungen. Die beiden Pianisten haben es eingespielt und im Rahmen einer Sendung des HR im Oktober ausführlich dargestellt. Schon beim Einstudieren haben die Pianisten gespürt, dass es sich um ein großartiges Stück romantischer Musik handelt. Florian Ilge gibt es gerade beim Verlag Christoph Dohr heraus. Alle 12 Sätze tragen Titel von Operettenteilen: Chöre, Arien, Märsche etc.

---

### Freitag 27.05.2022, 20:00 Uhr - **Sven Görtz: ALLE WEGE ZU DIR - Die neuen Lieder live**

„Wie kann man einem Mann mit so einer Stimme widerstehen?“ fragten einmal die Westfälischen Nachrichten. Und die Neue Zürcher Zeitung schrieb: „Je länger wir lauschen, desto mehr sind wir Ohr.“

Sven Görtz auf der Bühne, das ist Purismus mit Charme und Raffinesse: Stimme, elektrische und akustische Gitarre, gelegentlich Harmonika. So stellt der Sänger und Songwriter die neuen Lieder seiner aktuellen Alben „Alle Wege zu dir“ und „Der Panther“ vor. Ein Mann in den Fünfigern singt vom Älterwerden, von den Träumen, die bleiben; singt von Wahrheit und Glück, von seiner Muse, von erstem Begehren und dem, worauf er Lust hat. Tauchen Sie ein in die Welt der Lieder von Sven Görtz.

---

### Samstag 25.06.2022, 20:00 Uhr - **Dany Bober: Eine jüdische Zeitreise - Lied-Geschichte(n) - Jüdische Weisheiten**

Mit seinen Liedern, Berichten, Mundartgedichten und jüdischen Weisheiten, gut gewürzt mit Humor, lässt Dany Bober die Vielfalt der jüdischen Kultur lebendig werden. Zwischen den Liedern erzählt er die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Sein Programm umfasst einen

# Musik bei Vitos

Zeitraum von fast 3000 Jahren. Es reicht von Neuvertonungen der Psalmen aus der Zeit der Könige David und Salomon, dem babylonischen Exil, der hellenistisch-römischen Zeit zum deutschen Judentum und den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Prosa und Gedichte aus der Zeit des „Frankfurter Vormärzes“ Anfang des 19ten Jahrhundert runden den vielfältigen Abend liebevoll-ironisch ab.

Dany Bober versteht sich als Vermittler der jüdischen Kultur und begeistert seit Ende der sechziger Jahre das Publikum u.a. als Interpret jüdischer Lieder. Bobers Eltern konnten in der Nazi-Zeit nach Palästina fliehen, wo er kurz nach der Staatsgründung 1948 in Israel geboren wurde. 1956 kehrten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters nach Frankfurt am Main zurück.

---

## Samstag 09.07.2022, 20:00 Uhr - **Wolfgang Torkler und René Bornstein: CD Release-Konzert „Scapes“**

Wer **Wolfgang Torklers** Piano-Musik kennt, weiß, dass man sich hier zurücklehnen kann. Konsequenter verfolgt er seit fünf Solo-Alben und einem Trio-Album den Weg der Reduktion, der Konzentration aufs Wesentliche.

Zusammen mit **René Bornstein** am Kontrabass formieren sie sich seit Neuestem zu einem Duo, welches sich der Weite und dem Klang widmet. Sie entschleunigen und bringen Ruhe in eine oftmals gehetzte Zeit.

"Wenn die Musik nahe an der Unhörbarkeit knabbert, wenn die Klangstrukturen sich der Übersinnlichkeit nähern, dann ist der Pianist Wolfgang Torkler am Werk. [...] Fast bedächtig spricht Torklers Sound die Sprache der strengen Melodik eines Keith Jarrett und den wiederkehrenden Minimalismen eines Brad Mehldau. [...] Empfindsam und empfindlich streichelt er das Material, das aus Berührungen mit der Natur und der Seele entstanden zu sein scheint. [...] Diese Musik bedarf keiner Erklärung, die schimmert und flimmert als Klangbegleiter durch Raum und Zeit." (Klaus Hübner, Jazzpodium 11/2014)

---

## Donnerstag 14.07.2022, 19:00 Uhr - **Semesterabschlusskonzert mit dem Chor, Vokalensemble und Solisten des Musikinstituts der Justus-Liebig-Universität.**

Von Barock bis zur Moderne, Gospel und Instrumentalkompositionen. Leitung: Martin Gärtner. In gewohnter Manier präsentieren der Chor, das Vokalensemble und Solisten ein gemischtes Programm mit Chor und Instrumentalmusik. Dieses schon Kult gewordene Konzert findet bereits zum 25ten Mal in der Kapelle der Vitos Klinik statt. Immer wieder ein besonderes Hör- und Seherlebnis.

**Der Eintritt ist zu den Konzerten immer frei!**